



2. bis 8. April 2010 Nr. 13/8425



КЫЗЫЛАГАШ

Граждане нашей многонациональной республики протянули руку помощи пострадавшим от наводнения.

4



ОБРАЗОВАНИЕ

Целью высшего образования РК является подготовка высококвалифицированных специалистов.

6



JUSTIZ

„Der Gefangene bleibt Staatsbürger“: Zwei Juristen aus Berlin informierten über den deutschen Strafvollzug.

8

AKTUELL

СОБОЛЕЗНОВАНИЯ БЛИЗКИМ ПОГИБШИХ

Утром 29 марта в Москве на станциях метро «Лубянка» и «Парк культуры» взорваны две бомбы. Погибли 39 человек и свыше ста получили ранения. Ответственность за теракты пока никто на себя не взял. Глава государства Нурсултан Назарбаев направил телеграмму соболезнования Президенту Российской Федерации Дмитрию Медведеву. В телеграмме отмечается, что «в Казахстане с глубокой скорбью восприняли весть о трагической гибели мирных жителей в результате террористического акта в московском метро. Казахстан самым решительным образом осуждает терроризм во всех его проявлениях и заверяет Российскую Федерацию в своей полной поддержке. От имени народа Казахстана и от себя лично прошу передать глубокие соболезнования и слова поддержки семьям, родным и близким погибших».



Der Osterhase muss auch dieses Jahr seine Eier selbst bemalen - das Ostereiermuseum in Sonnenbühl ist gegen Diebe geschützt.

OSTERN

IDEENSCHMIEDE FÜR OSTERHASEN

Der Osterhase würde vermutlich ganz blass vor Neid: 7.000 kunstvoll gestaltete Eier liegen im Ostereiermuseum in Sonnenbühl (Baden-Württemberg) - und alle wären der Hit in jedem Osternest. Gerade in diesen Wochen zieht das kleine Museum mit seiner Mischung aus Brauchtum und internationaler Kunst tausende Menschen in den abgelegenen Ortsteil Erpingen auf der Alb.

Von Marc Herwig

„Das Ei ist ein Stück Kultur und ein Stück Kunst“, sagt Museumsleiterin Anna Barkefeld. Künstler aus aller Welt haben sich von der dreidimensionalen Oberfläche zu außergewöhnlichen Bildern inspirieren lassen. Sie haben massive Straußeneier genauso bemalt wie Finkeneier, die gerade so groß wie ein Daumennagel sind. Sie haben die Schalen mit feinen Werkzeugen durchbrochen, Muster hineingeätzt oder Scherenschnitte aufgeklebt. „Platz für künstlerische Fantasie ist auf der kleinsten Schale“, sagt Barkefeld.

Rund 900 Eier hat die Kunsthistorikerin für die aktuelle Dauerausstellung aus dem großen Archiv ausgewählt. Manche sind schrill und bunt, andere nostalgisch und verträumt. In Ungarn beispielsweise arbeiten Künstler gern mit starken Farben. In der Bukowina, einer Region in der Ukraine und in Rumänien, kleben die Menschen mit Bienenwachs winzige Perlen auf die Eierschalen. „Jedes Ei hat seine eigene Geschichte, und die möchte ich erzählen“, sagt

die Museumsleiterin. Und so hat sie in den Glasvitrinen mit viel Liebe zum Detail ganze Stillleben rund um die Eier geschaffen.

Das Kind in der Krippe - und im Ei

Aber es gibt nicht nur Ostereier, denn in anderen Kulturen haben sie auch in anderen Jahreszeiten eine besondere Bedeutung. So zeigen Weihnachts-Eier das Christkind oder die Heilige Familie als kleine Figuren in einem ausgeblasenen Hühnerei. „Das Ei ist das Symbol neuen Lebens. Deshalb gehörte es früher zu Weihnachten ganz selbstverständlich dazu.“

Als das kleine Museum in Luftkurort Sonnenbühl 1993 als Touristenattraktion gegründet wurde, mussten erstmal Eier im großen Stil angekauft werden. Inzwischen hat die Ausstellung im alten Schulhaus einen internationalen Ruf. Künstler aus ganz Europa bieten dem Museum besonders wertvolle Eier an oder fertigen ihre kleinen Kunstwerke im Auftrag des Museums. Konkurrenz gibt es in Deutschland fast keine. Zwar gibt es viele Ostereier-Märkte, aber

nur in Sonnenbühl hat die Eier-Schau das ganze Jahr geöffnet.

Ein Thron fürs Ei

In einer Sonderausstellung widmet sich das Museum im Moment dem Eierbecher. Die Stuttgarter Sammlerin Christa Klebor hat aus ihrer Sammlung knapp 200 oft völlig skurrile Stücke ausgewählt und in Sonnenbühl aufgebaut: Ein edler Eierbecher, der schon auf der Tafel von Napoleon Bonaparte III. stand, ist ebenso zu sehen wie ein Becher aus rotem Nerz. „Die ersten Eierbecher gab es bei Hofe“, erzählt die Sammlerin. Das erklärt die prunkvolle Ausstattung der alten Stücke. Ein richtiger Thron für das Ei seien die Becher früher gewesen, sagt Klebor.

Ein weiches Polster haben die Ausstellungsstücke auch dringend nötig. Unzählige Stunden Arbeit stecken in den meisten Eiern. Eine Alarmanlage sichert sie gegen Diebe. Pech für den Osterhasen - er muss seine Eier also auch in diesem Jahr selbst bemalen. (dpa)

КАЗАХСТАН-СЛОВАКИЯ

ПЕРСПЕКТИВЫ СОТРУДНИЧЕСТВА

В Акорде Президент Нурсултан Назарбаев встретился с Президентом Словацкой Республики Иваном Гашпаровичем, который прибыл в Казахстан с государственным визитом.

После официальной церемонии встречи состоялись переговоры, в ходе которых были обсуждены перспективы расширения казахстанско-словацкого торгово-экономического и культурно-гуманитарного сотрудничества.

Главы государств отметили, что между двумя странами поддерживается доверительный политический диалог на высшем уровне. Успешно развиваются межпарламентские и межрегиональные связи, работает казахстанско-словацкая Межправительственная комиссия по экономическому и научно-техническому сотрудничеству.

Лидер Словакии отметил, что Казахстан играет чрезвычайно важную роль в регионе не только как крупнейший поставщик сырья и энергоресурсов, но и активный участник региональной политики. Он подчеркнул, что Казахстан является для Словакии и для всего ЕС ключевым партнером в Центральной Азии.

Важной темой переговоров стало обсуждение актуальных международных проблем. Н.Назарбаев и И.Гашпарович отметили сходство позиций Казахстана и Словакии по вопросам международной безопасности, тематике ядерного разоружения и нераспространения.

Н.Назарбаев призвал словацкие компании участвовать в реализации программы форсированного индустриально-инновационного развития Казахстана. В частности, создавать в РК предприятия строительной индустрии, мебельной отрасли, легкой промышленности и общего машиностроения, развивать сотрудничество в автомобилестроении.

Значительную роль в расширении торгово-экономического сотрудничества призван сыграть намеченный в рамках визита Президента Словакии И.Гашпаровича казахстанско-словацкий бизнес-форум.

SERIE DEUTSCHE EINHEIT

DER „KANZLER DER EINHEIT“ WIRD 80

Deutschlands langjähriger Regierungschef Helmut Kohl ist an seinem 80. Geburtstag am 3. April nur noch der „Kanzler der Einheit“ des Landes. Das historische Verdienst, die Wiedervereinigung erreicht zu haben, überragt alles.

Von Norbert Hoyer

Anlässlich des 20. Jahrestages des Falls der Berliner Mauer Ende vergangenen Jahres hat der *Christdemokrat* selbst gesagt: „Ich hab' allen Grund, bei allem Ärger und Verdruss, stolz zu sein. Ich hab' nichts Besseres, stolz zu sein, als auf die deutsche Einheit stolz zu sein.“

Insgesamt 16 Jahre lang hat Kohl Deutschland regiert, doch vor allem dieses Jahr zählt: 1989. Da wusste der promovierte Historiker, der als Kind vom Schrecken des Zweiten Weltkriegs geprägt worden war, die historische Chance zu nutzen. Zusammen mit FDP-Außenminister Hans-Dietrich Genscher war Kohl es, der geschickt die Trennung des Landes überwand, nachdem die Bürger in der DDR mit einer friedlichen Revolution die Wende ertritten hatten.

Das und die europäische Einigung - das Bemühen um den EU-Binnenmarkt wie den Euro als gemeinsame Währung - bleiben mit Kohls Namen verbunden. Selbst sein SPD-Vorgänger als Kanzler, Helmut Schmidt, sagt: „'89 - das war eine Glanzleistung.“ Damals habe Kohl „Mut und Intuition“ bewiesen und seine Sache „erstklassig gemacht“.

Über diesen Erfolg verblasst mit dem Lauf der Zeit alles andere. So ist nur noch eine Fußnote der Geschichte, dass am Ende seiner Mitte-Rechts-Regierung 1998 viele Reform-Probleme Deutschlands ungelöst waren. Selbst der Spenden-Skandal, der noch seinen 70. Geburtstag völlig überlagert hatte, trübt kaum noch das Bild.

Geduldig die Probleme aussitzen

Kohl, der 25 Jahre lang an der Spitze der großen Volkspartei CDU gestanden hat, hatte zwischen 1983 und 1998 heimlich 2,1 Millionen Mark (rund 1,07 Mio. Euro) an ille-



„'89 - das war eine Glanzleistung.“ - Helmut Kohl überwand nach dem Mauerfall endgültig die Trennung zwischen Ost und West.



Er ließ sich von den Werten Familie und Vaterland leiten: Helmut Kohl ging als „Kanzler der Einheit“ in die deutsche Geschichte ein (Mauerfall, 1. Dezember 1989).



„Er war von ganzem Herzen Politiker“ - Bundeskanzler Helmut Kohl (rechts) und US-Verteidigungsminister William S. Cohen bei einem Treffen in Bonn 1997

galen Spenden in einer „schwarzen Kasse“ gesammelt. Für seine Partei war dies eine Katastrophe. Es kam zum Bruch zwischen Kohl und der CDU, als dieser sein Vergehen Ende 1999 publik gemacht hatte.

Angela Merkel, in jenen Turbulenzen an die Spitze der CDU getreten und inzwischen Kanzlerin, rückte damals als eine der ersten aus der Parteiführung von dem Patriarchen ab. Jetzt sagt das einstige „Mädchen Kohls“, die Partei könne mit dieser schwierigen Phase gut umgehen „und trotzdem wieder ein gutes Verhältnis“ zu Kohl haben.

Kohl hatte damals sein „Ehrenwort“ über das Gesetz gestellt. Er habe denen, die ihm das Geld gespendet hätten, Verschwiegenheit versprochen, rechtfertigte er sein Schweigen. Er habe nur seiner Partei dienen wollen. Weder er noch seine Regierung seien aber deshalb käuflich gewesen.

Auch ein Untersuchungsausschuss des Bundestages konnte das Gegenteil nicht beweisen. Kohl sammelte noch einmal 6 Millionen Mark, um den Schaden auszugleichen, der der CDU aufgrund von Strafzahlungen entstanden war. Ein Prozess blieb ihm gegen Zahlung von 300.000 Mark erspart. Die Namen der Spender nannte er nie: „Wer sein

Wort bricht, verliert seine Glaubwürdigkeit“, hieß seine Devise.

Schon damals setzte Kohl auf die Strategie, die er als Kanzler wie als Parteivorsitzender immer wieder angewandt hatte: Geduldig die Probleme aussitzen. Als er vor zehn Jahren in aller Stille den 70. Geburtstag feierte, hoffte er bereits angesichts der Spenden-Affäre: „In einiger Zeit wird man sicher das richtige Maß finden, um den Fehler zu bewerten.“

Ein Leben für die Politik

Zum 80. Geburtstag wird es nun am 5. Mai eine große Feier mit viel Prominenz in seiner Heimatstadt Ludwigshafen geben. Der inzwischen gesundheitlich stark angeschlagene Ex-Kanzler soll dabei von Bund, Bundesland und Stadt gemeinsam geehrt werden.

Der promovierte Historiker war von ganzem Herzen Zeit seines Lebens Politiker. *Machtstreben* war ihm dabei nicht fremd. Hartnäckig betrieb er seinen Aufstieg vom manches Mal belächelten oder verspotteten Regionalpolitiker aus Rheinland-Pfalz zum CDU-Vorsitzenden und Kanzler.

„Kohls Machtbewusstsein kannte keine Grenzen“, sagt Mainhardt Graf von Nynau. Er hat als Journalist über viele Jahre hinweg den Aufstieg des Christdemokraten verfolgt und ihn zum „runden Geburtstag“ in einem Buch geschildert. Kohl sei aber auch ein gefühlvoller und sensibler Mensch, dessen diplomatisches Verhandlungsgeschick legendär gewesen sei.

Kohl setzte seine Macht immer wieder konsequent ein. Belohnen und bestrafen, Posten verteilen und wieder entziehen gehörte zum Instrumentarium. Er selbst hat stets betont, dass das Vaterland und die deutsche Einheit sowie das Eintreten für die Familien Werte waren, von denen er sich leiten ließ. Besonders wichtig war ihm, dass die Einheit Deutschlands im freundschaftlichen Einvernehmen mit allen Nachbarn möglich wurde - denen im Westen wie denen im Osten.

VOKABELN

- *Christdemokrat, m* - христианский демократ
- *von etwas geprägt werden* - формироваться под влиянием чего-л.
- *etw. ertragen* - добиваться чего-л.
- *seine Sache erstklassig machen* - делать свое дело на высшем уровне
- *Fußnote, f* - сноска
- *schwarze Kasse, f* - черная касса
- *sein Wort brechen* - изменить своему слову, не сдержать слово
- *ein Problem aussitzen* - решать проблему путем выжидания
- *Machtstreben, n* - стремление к власти
- *sich von Werten leiten lassen* - руководствоваться ценностями

MELDUNGEN

«ТІЛГЕ ҚҰРМЕТ – ЕЛГЕ ҚҰРМЕТ»

Турецкий этно-культурный центр «Ахыска» и общественный фонд «Этнос-Форум» в целях реализации Закона «О языках в Республике Казахстан» провели республиканскую олимпиаду «Тілге құрмет - елге құрмет» по казахскому языку среди учащихся средних школ. Основной задачей республиканской олимпиады стоит выявление талантливых детей турецкой национальности, проявляющих большой интерес к изучению государственного языка. В олимпиаде приняли участие учащиеся 7-10 классов г. Алматы, ЮКО и Жамбылской области.

ATOMWAFFENHANDEL IN ZENTRALASIEN

Die Sorge um möglichen Atomwaffenhandel führt UN-Generalsekretär Ban Ki Moon in die zentralasiatischen Staaten der früheren Sowjetunion. Die Reise beginnt in Turkmenistan und führt über Kirgisistan, Usbekistan und Tadschikistan nach Kasachstan. Dabei will Ban mit den Präsidenten der fünf Staaten über Abrüstung, Klimaschutz und Entwicklungspolitik sprechen. Zudem steht der Besuch in UN-Einrichtungen auf dem Programm. Nach UN-Angaben aus New York will sich Ban in Kasachstan auch das frühere sowjetische Atombombentestgelände Semipalatsk ansehen. In der Nähe der Stadt mit mehr als 300.000 Einwohnern hatten die Sowjets zwischen 1949 und 1989 fast 500 Atombomben gezündet. Noch heute ist das Gebiet stark belastet. Nach Angaben der Umweltschutzorganisation Greenpeace kommt in der Region jedes zweite Kind mit einer Behinderung zur Welt. (dpa)

Köpfe der deutschen Einheit

EINIGE PERSÖNLICHKEITEN BESTIMMTEN TEMPO UND VERLAUF DER DEUTSCHEN VEREINIGUNG UND SCHRIEBEN DAMIT WELTGESCHICHTE

HELMUT KOHL (79): Der langjährige CDU-Vorsitzende wird als „Kanzler der Einheit“ gefeiert. In zähen Verhandlungen mit den westlichen Siegermächten und Russland brachte der von 1982 bis 1998 regierende Bundeskanzler die Vereinigung in rasantem Tempo auf den Weg.

LOTHAR DE MAIZIERE (69): Der Rechtsanwalt und Musiker ging 1989 in die Politik. Das Mitglied der Ost-CDU wurde der erste frei gewählte und zugleich letzte DDR-Ministerpräsident. Bis er sich im Jahr 1991 wieder aus der Politik zurückzog, war er Minister für besondere Aufgaben unter Kohl.

HANS-DIETRICH GENSCHER (82): Die Verhandlungen zur deutschen Einheit sind untrennbar mit dem „Mann mit dem gelben Pullover“ verbunden. Um die Welt gingen Aufnahmen des FDP-Außenministers auf dem Balkon der Botschaft in Prag, als er seit Wochen wartenden DDR-Flüchtlingen - von Jubel unterbrochen - die Ausreise verkündete.

WOLFGANG SCHÄUBLE (67): Der CDU-Politiker war unter Kohl Innenminister und gilt als Architekt des deutsch-deutschen Einigungsvertrages. Am 12. Oktober 1990 wird Schäuble von einem geistig verwirrten Mann niedergeschossen und schwer verletzt. Wenige Monate nach dem Attentat nimmt er seine Amtsgeschäfte wieder auf - nun im Rollstuhl.

GÜNTHER KRAUSE (56): Als DDR-Unterhändler war er Schäubles Verhandlungspartner und schrieb maßgeblich mit am

Einigungsvertrag. Im Vereinigungsjahr wurde der CDU-Politiker Minister für besondere Aufgaben im Kabinett Kohl und wechselte 1991 in das Verkehrsressort. Nach mehreren Affären trat er 1993 zurück.

SABINE BERGMANN-POHL (63): Die Ärztin in Ost-Berlin stand für sechs Monate im Rampenlicht. Im April 1990 wurde das Mitglied der DDR-CDU überraschend Präsidentin der Volkskammer und in dieser Eigenschaft bis zum 3. Oktober 1990 auch das letzte Staatsoberhaupt der DDR. Danach war sie Bundesministerin ohne Geschäftsbereich und von 1991 bis 1998 Staatssekretärin im Gesundheitsministerium.

MICHAEL GORBATSCHOW (78): Der Russe war von 1985 an Kremlchef und versuchte, die Sowjetunion durch Perestroika (Umgestaltung) und Glasnost (Offenheit) zu reformieren. Er ermöglichte allen Ostblock-Ländern einen eigenen politischen Weg - auch der DDR. Im Februar 1990 sicherte er Kohl bei dessen Moskau-Besuch zu, die UdSSR werde die Entscheidung der Deutschen respektieren, in einem Staat zu leben.

GEORGE BUSH (85): Als 1989 die politischen Führer in Paris, London und Moskau noch abwartend und ängstlich nach Deutschland schauten, schlug sich der US-Präsident ohne Zögern auf die Seite der Deutschen. Schon bald nach dem Mauerfall setzte er sich dafür ein, dem geteilten Deutschland die volle Souveränität zuzugestehen und machte damit den Weg für eine schnelle Vereinigung frei. (dpa)

UNTERNEHMEN

KORRUPTIONSAFFÄRE: DAIMLER GREIFT DURCH

Daimler-Chef Dieter Zetsche hat in der *Schmiergeld*-Affäre hart durchgegriffen. Das hat den Stuttgarter Autobauer in den USA vor noch höheren Bußgeldern im zustimmungspflichtigen Vergleich bewahrt. Zetsche ging gegen mehr als 60 Mitarbeiter vor. Etwa 45 Beschäftigte mussten den Konzern verlassen, wie aus US-Gerichtsunterlagen hervorgeht.

Der Konzern und die US-Behörden hatten nach jahrelangem Gerangel einen Vergleich ausgehandelt, um das langwierige Verfahren endlich ad acta legen zu können. Der Autohersteller muss insgesamt 185 Millionen Dollar (rund 134 Mio Euro) zahlen, weil Mitarbeiter über zehn Jahre hinweg Regierungsbeamte mit Barem und Geschenken bestochen haben, um an lukrative Aufträge zu kommen. 93,6 Millionen Dollar gehen an das US-Justizministerium und 91,4 Millionen Dollar an die gefürchtete US-Börsenaufsicht SEC.

Ganz beendet ist die Sache für Daimler damit aber noch nicht: Der Autobauer steht drei Jahre lang unter Aufsicht. Der ehemalige FBI-Chef Louis Freeh wird überwachen, ob die Stuttgarter ab jetzt saubere Geschäfte machen. Der Konzern selbst hatte Freeh bereits Ende 2006 als externen Berater verpflichtet, um bei der Aufarbeitung der Schmiergeld-Affäre zu helfen. Selbst nach der Berufung kam es nach Ansicht der US-Ermittler aber noch zu Bestechungen von ausländischen Beamten.

Daimler kann von den US-Behörden belangt werden, weil der Konzern in den USA börsennotiert ist und damit auch den



Die Daimler-Zentrale in Stuttgart

setzen des Landes unterliegt. Zudem waren die Stuttgarter zu den Zeiten, auf die sich die Korruptionsvorwürfe beziehen, mit dem US-Wettbewerber Chrysler liiert. Daimler hat bereits Rückstellungen für die Strafzahlungen gebildet.

Daimlers Geschenke - vom Golf-Outfit bis zur S-Klasse

Die Anklageschrift der US-Ermittler gegen Daimler liest sich wie das Drehbuch zu einem schlechten Film. Überall auf der Welt soll der deutsche Autobauer kräftig geschmiert haben. Je nach lokalen Gepflogenheiten und der Stellung des Gegenüber floss dem Bericht zufolge mal Bargeld, mal waren es Geschenke oder Einladungen. Im Daimler-Sprachegebrauch wurden „Rabatte“ oder „nützliche Aufwendungen“ daraus.

Hunderte solcher Zahlungen sind nach Ansicht der US-Ermittler über schwarze Konten abgewickelt worden, über mehrere zehn Millionen Dollar. Die Empfänger saßen demnach in so berühmten Staaten wie Usbekistan, Griechenland oder Nigeria. Das Ziel war immer das Gleiche: Die Regierungsbeamten sollten Lastwagen, Luxuslimousinen oder Transporter bestellen.

In Russland soll Daimler für seine Fahrzeuge überhöhte Preise vom Staat verlangt und das zuviel gezahlte Geld an die Auftraggeber zurücküberwiesen haben. In Indonesien sollen sich Regierungsbeamte über Einladungen in Golfclubs samt dem entsprechenden Outfit oder über Hochzeitsgeschenke für die Kinder gefreut haben.

In Vietnam, so sagt es die Anklageschrift, kungelte Daimler mit Regierungsbeamten einen Deal über 78 Mercedes-Limousinen



Die US-Justiz spricht von hunderten Zahlungen: So soll Daimler einem Beamten in Turkmenistan zum Geburtstag eine gepanzerte S-Klasse-Limousine spendiert haben.

aus, die für eine Konferenz benötigt wurden. Daimler stellte die Wagen demnach kostenlos zur Verfügung - und zahlte im Gegenzug nur 25 statt 100 Prozent Einfuhrsteuer. Nach der Konferenz verkaufte Daimler die Nobelkarossen demzufolge mit einem Gewinn von 1,65 Millionen Euro. An die Gegenseite flossen 400.000 Dollar - versteckt als Zahlungen für eine Emissionsstudie, so sagen die US-Ankläger.

Ganz besonders gut hatte es demnach ein hochrangiger Beamter in Turkmenistan. Der bekam nach Ansicht der Ermittler von Daimler zum Geburtstag eine gepanzerte, 300.000 Euro teure S-Klasse-Limousine geschenkt. Allerdings fiel die erhoffte Bestellung für Transporter und Lastwagen dann wohl doch kleiner aus als erhofft. (dpa)

VOKABELN

- *Schmiergeld*, n - взятка
- *jmd. bestechen* - подкупать кого-л.
- *Auftrag*, m - з-д.: заказ
- *Regierungsbeamte*, m - государственный чиновник
- *etw. bestellen* - заказывать что-л.

KOMMENTAR

ENERGIESPAREN ERWÜNSCHT



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist Prorektor an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU). Die Kasachische Ryskulow-Wirtschaftsuniversität hat ihn zum Ehrenprofessor ernannt.

Dem Erdölland Kasachstan droht eine handfeste Energiekrise - so die Botschaft der Weltbank, die in ihrem jüngsten Bericht unter dem Titel „Ohne Licht? Die Zukunft der Energiewirtschaft der Länder Osteuropas und Zentralasiens“ enthalten ist. Die Antwort ist: Investieren und nochmals investieren. Wenn in kürzestmöglicher Frist nicht sehr große Summen in die Erzeugung, Verteilung und Speicherung von Energie investiert werden, verwandelt sich Kasachstan schon in absehbarer Zeit aus einem Nettoexporteur von Energie in einen Nettoimporteur.

Das wäre nicht nur für Kasachstan schlecht, weil dann wichtige Einnahmequellen fehlen, sondern auch für die vielen Käufer kasachstanischer Energieträger in Ost und West. Bei diesem düsteren Szenario handelt es sich nicht um Probleme der Förderung von Primärenergieträgern, also Erdöl, Kohle oder Gas, sondern um den Bereich der Elektro- und Wärmeenergie.

Die Ursache der Energieprobleme ist längst bekannt. Es ist der sehr schlechte technische Zustand der Energiewandlungs- und Übertragungsanlagen wie Kraftwerke, Transformatoren oder Stromleitungen die zum allergrößten Teil noch aus Sowjetzeiten stammen. Der durchschnittliche Verschleißgrad der Technik liegt bei 70 Prozent, d. h. eigentlich müssten umgehend mehr als zwei Drittel aller technischen Anlagen ersetzt werden.

Die Bereitstellung der benötigten Anlagen ist weder finanziell noch materiell machbar.

Also muss praktisch ununterbrochen repariert werden, um die Anlagen einigermaßen am Laufen zu halten. Das ist langfristig nicht nur wesentlich teurer als der Ersatz der verschlissenen Anlagen, sondern löst zugleich auch eine Reihe anderer Fragen nicht, wie die der Zuverlässigkeit der Erzeugung und Übertragung, der Verringerung der Verluste und der Minimierung des Schadstoffausstoßes.

Wichtig in dem Bericht der Weltbank scheinen zwei Aussagen. Die erste: „Die Tendenzen in der Energiewirtschaft sind Ausdruck des Zustandes der Gesamtwirtschaft.“ Dem muss man wohl zustimmen, auch wenn das hierzulande nicht besonders gern gehört wird. Die Investitionstätigkeit ist immer noch zu einseitig auf den schnellen Gewinn ausgerichtet.

Die zweite Aussage: „Sowohl die Erzeuger, als auch die Verbraucher müssen dazu beitragen, den drohenden *Energiekollaps* zu verhindern.“ Diese für Kasachstan besonders wichtige Aussage bedeutet im Klartext, dass es nicht nur darum gehen kann, die Energieerzeugung zu steigern, sondern auch sich mit gleicher Hingabe der Senkung des drastisch hohen Energieverbrauchs in den meisten Branchen zuzuwenden. Natürlich nicht nur mit Worten, sondern eben auch mit konkreten Einspar-Taten.

Nun kann man einwenden, dass es mittlerweile in dieser Hinsicht schon entsprechende Konzeptionen und Programme gibt. Das ist zweifelsohne so, aber Papier bleibt eben doch erst mal Papier. Zumindest ist von einer breit angelegten Informationskampagne hinsichtlich rationeller Energieanwendung nichts zu spüren, sondern man setzt mehr auf administrative Mittel, vorwiegend auf Strafen. Nun mag es ja sein, dass dieses Mittel in Kasachstan wirklich hilft, überzeugt bin ich davon aber eher nicht.

Wie dem auch sei, es stehen im Moment zwei Tatsachen im Raum. Die erste ist, das bei einem Energiedefizit von 10 Prozent des

festgestellten Bedarfs das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um ein Prozent zurückgeht. Wachstum ist die zentrale Frage des heute dominierenden ökonomischen Denkens, ob das berechtigt ist oder nicht.

Die zweite Tatsache ist, dass es Kasachstan nicht möglich sein wird, die benötigten gewaltigen Investitionsmittel aus inneren Quellen bereitzustellen. Man ist also auf eine bedeutende ausländische Kofinanzierung angewiesen, die sich aber infolge des desolaten Zustandes des Bankensektors in absehbarer Zeit als außerordentlich schwierig erweisen sollte. Da es im Moment keine Ansätze einer nachhaltigen Gesundung des Bankensektors gibt, scheint es auch so, dass der durch die aktuelle Krise bedingte Rückgang der Energienachfrage eingetretene Zeitvorteil verlorengelht, ohne dass er für den Beginn der Lösung der genannten Probleme genutzt werden könnte.

Da beruhigt es auch nur wenig, dass sich Kasachstan in der Energiefrage in der Gesellschaft einer großen Anzahl von Ländern befindet. Aber davon, dass andere auch frieren, wird uns auch nicht unbedingt wärmer.

VOKABELN

- *Verschleißgrad*, m - степень изношенности
- *etw. reparieren* - что-то ремонтировать
- *Schadstoffausstoß*, m - выброс вредных веществ
- *drohender Energiekollaps* - угрожающий энергетический коллаж
- *frieren* - мерзнуть

MELDUNGEN

ОБСУЖДЕНИЕ БЮДЖЕТА 2010

Главной задачей при корректировке бюджета было исполнение индустриальных, аграрных и социальных поручений Президента. С 1 апреля произойдет увеличение заработной платы и лечебных пособий бюджетникам. Почти 144 млрд. тенге пойдут на реализацию «Дорожной карты бизнеса - 2020» и на развитие несырьевого сектора экономики. На запуск инфраструктурных проектов выделено 63 млрд. тенге. В бюджете также предусмотрены расходы на подготовку к важнейшим внутриполитическим и международным мероприятиям - неформальному саммиту ОБСЕ, работе в рамках ШОС и ЕвразЭС, а также Зимним Азиатским играм 2011 года.

NABUCCO HÄLT AN ZEITPLAN FEST

Die von der EU mitgeplante Erdgasleitung Nabucco soll wie geplant 2014 in Betrieb gehen. Der Chef des Nabucco-Konsortiums, Reinhard Mitschek, dementierte Aussagen des EU-Energiekommissars Günther Oettinger, der gesagt hatte, das erste Erdgas werde frühestens im Jahr 2018 strömen. „Wir planen weiterhin, mit dem Bau Ende 2011 zu beginnen, und wir erwarten, dass das erste Gas Ende 2014 fließen wird“, sagte Mitschek. Einer Mitteilung zufolge wird die Pipeline-Kapazität schrittweise ausgebaut. Es gebe keine Hinweise darauf, dass der derzeitige Zeitplan nicht eingehalten werden könne. Oettinger hatte zuvor erklärt, die Planungen für die Pipeline, die Gas aus Zentralasien nach Europa transportieren und damit die Abhängigkeit der Europäer von russischen Lieferungen verringern soll, seien noch nicht abgeschlossen. (dpa)

KUNST

BELLA ITALIA TRIFFT ÖSTLICHES FLAIR

Er ist über die Stadtgrenzen hinaus berüchtigt: Der „Grüne Basar“ in Almaty - ein Ort, an dem *sich* nicht nur Händler und Käufer, sondern auch zu aller Stunde Schaulustige *tummeln*. Was jedoch selbst Ortskenner nicht immer wissen, ist, dass es den „Grünen Basar“ in Almaty gleich zweimal gibt. Denn so lautet auch der Name einer lokalen Künstlergruppe. Dass deren Treiben allerdings nicht weniger geschäftig ist als das eines orientalischen Marktes, bewiesen die 15 Kunstschaffenden Ende März mit einer schwungvollen Vernissage im Kunstsalon „artfoglio“. Grund zum Korken-Springen-Lassen gab es genug: Denn es war gleichzeitig auch die Geburtsstunde einer neuen Galerie in Almaty.

Von Andrea Rützel

„Den Grünen Basar kennen alle, nicht nur in Almaty! In erster Linie ist er ein Ort der Begegnung.“ Mit einem Schmunzeln erklärt Jelena Grigorjan, wie es zu dem Namen der Künstlergemeinschaft „Der Grüne Basar“ kam. Die schüchterne Frau im roten Filzkleid ist nicht nur eine der 15 Künstler, die in der Galerie „artfoglio“ ihre Arbeiten zeigen. Sie ist auch die Kuratorin der Ausstellung - auch wenn sie sich selbst nicht so nennen will. „Wir sind kein Künstlerverein, sondern eine Künstlergemeinschaft! Wir arbeiten seit etwa sechs Jahren zusammen, einfach nur, weil wir uns lieben und unsere Arbeit schätzen“, widersetzt sie sich allen Hierarchievorstellungen, nun in bestimmtem Tonfall.

Unter den Besuchern der Vernissage Ende März sind die anderen 14 Künstler leicht auszumachen. Entweder stechen sie durch extravagante Kleidung hervor, meist aber noch eher durch eine bisweilen recht laute Geschäftigkeit. Besonders der italienische Aktionskünstler Karmine Barbaro *bringt* das Publikum über den Abend hinweg

zum *Lachen*: Umringt von fünf Damen in mediterraner Tracht, tänzelt er durch den hellen Saal und gibt italienische Operetten zum Besten.

Ein Hauch von Welt in der lokalen Kunstszene

An einem Doppelgeburtstag ist ausladende Freude auch angebracht. Denn nicht nur die Künstlergruppe „Der Grüne Basar“ zeigt ihre neuesten Werke, auch der Kunstsalon „artfoglio“ selbst öffnet mit der Ausstellung zum ersten Mal seine Pforten. „In Almaty gibt es schon genügend Galerien, die die lokale Kunstszene präsentieren. Für mich ist es deshalb allererste Aufgabe, Künstler aus dem Ausland hierher zu holen. Ich möchte, dass sich in „artfoglio“ internationale und lokale *Kunstschaffende* treffen und sich voneinander anregen lassen“, erklärt Galeriedirektorin Scharbat Barbaro. Als Ehefrau von Karmine Barbaro sind die Beziehungen zumindest nach Italien sicher schon geknüpft. Aber auch Künstler aus Deutschland wolle sie natürlich hier zeigen, betont sie.



Bild: Andrea Rützel

Grün, grün, grün, wohin das Auge fällt. Die Farbe steht für Hoffnung und Leben.

Die international-italienische Ausrichtung der Galerie spiegelt sich schon im Namen wider: „artfoglio“ bedeutet in Italien etwa soviel wie „ein leeres Blatt Papier für die Kunst“. Dafür, dass das Papier jedoch nicht weiß bleibt, sorgt zum Auftakt „Der Grüne Basar“ - eher ist das Gegenteil der Fall: Der bunte Mix aus Gemälden, Grafiken und Skulpturen wirkt technisch wie thematisch - abgesehen von den sakral anmutenden Basar-Attributen in einigen, längst nicht allen Arbeiten - auf den ersten Blick fast etwas struktlos. Doch so hat es auf einem orientalischen Markt wohl auch zu sein. Ein verbindendes Element gibt es allerdings: Alles ist grün.

lange beobachtet. Ob eine Künstlergruppe, die sich vor allem *über* Freundschaft *definiert*, auf die Dauer überhaupt Erfolg haben kann? „Die Zeit wird es zeigen! Jedenfalls sympathisch sind sie ja, ich wünsche ihnen viel Glück!“

Übrigens, die buchstäbliche Markt-Orientiertheit steckt der Künstlergruppe „Der Grüne Basar“ nicht nur im Namen: „Unsere Kunst kann man auch kaufen!“ ruft Karmine Barbaro lachend, bevor er weiter *die Hüften schwingt*.

VOKABELN

- *sich tummeln* - толпиться; толкаться, спешить
- *jmd. zum Lachen bringen* - смешить кого-л.
- *Kunstschaffende, pl* - деятели (работники) культуры
- *sich über etw. definieren* - характеризоваться, проявляться путём чего-л.
- *die Hüften schwingen* - вращать бедрами

Akademisch gegen abstrakt - Almatys Künstler im Klinsch

„Das sind halt Symbolisten! Im Frühjahr letzten Jahres hat eine andere lokale Künstlergruppe namens Scharschy (Quadrat) in Almaty ausgestellt. Die verfolgen mehr den akademischen Stil, wie er nach sowjetischer Tradition noch immer an kasachstanischen Kunsthochschulen gelehrt wird. Ich könnte wetten, dass von Scharschy heute keiner zu der Ausstellung gekommen ist“, bemerkt die Kunstkritikerin Marija Tulegenowa, die die Kunstszene in Almaty schon



Bild: Andrea Rützel

Sogar zwei Opernsolisten schmettern der Galerie „artfoglio“ ein Geburtstagsständchen.

КЫЗЫЛАГАШ

ПОМОЩЬ ВСЕМ МИРОМ

Весь Казахстан откликнулся на несчастье, случившееся в середине марта в Алматинской области. На беду казахстанцев, пострадавших от прорыва дамбы водохранилища «Кызылагаш», отозвались все граждане нашей многонациональной республики. Никто не остался в стороне. Государственные учреждения, служащие, представители общественных и неправительственных организаций, национально-культурные центры во главе с Ассамблеей народа Казахстана, пенсионеры - все протянули руку помощи пострадавшим.

Сегодня в населённых пунктах, пострадавших от прорыва дамбы, кипит работа. В возведении жилых домов, которых в соответствии с разработанным генеральным планом села Кызылагаш будет построено 467, задействованы 58 подрядных организаций. В восстановительных работах принимают участие свыше двух тысяч человек и около 320 единиц техники по очистке территории от завалов и мусора под строительство. Уже заложен фундамент более двадцати объектов. Жилой сектор будет перенесен на 40 метров дальше от водоохранной зоны. Завершается бурение двух скважин и установка насосного оборудования для обеспечения села питьевой водой. Полное восстановление села Кызылагаш планируется завершить к осени этого года.

Продолжаются выплаты пенсий и социальных пособий пострадавшим. В областном филиале АО «Казпочта» открываются счета для получения единовременных выплат из резерва Правительства РК. Пять групп специалистов управления юстиции и ЦОНа продолжают работу по ускоренному документированию эвакуированных жителей. В село прибывают автомашины из районов и



Делегация от Ассамблеи народа Казахстана.

городов области с продуктами, предметами первой необходимости и одеждой. На благотворительный счет в филиале АО «Народный банк Казахстана» уже поступило 39,945 млн.тенге.

В село постепенно возвращаются жители, которых обеспечивают предметами первой необходимости, местами временного проживания в здании школы или в палатках.

В весенний праздник Наурыз пострадавший от наводнения Аркусский район

посетила делегация от Ассамблеи народа Казахстана во главе с заместителем Председателя - заведующим Секретариатом АНК Ералы Тугжановым. Председатели национально-культурных центров, депутаты Мажилиса Парламента от АНК ознакомились с ситуацией на местах. В ходе визита было принято решение построить два объекта - общественную баню и спортивный комплекс. На сегодняшний день разрабатывается проектно-сметная документация, определяется подрядчик.

Сдача объектов запланирована на июнь этого года.

Призыв Ассамблеи народа Казахстана оказать помощь пострадавшим поддержали все республиканские и региональные этнокультурные объединения, областные Дома Дружбы, которыми продолжается сбор вещей, продуктов питания, лекарственных препаратов, школьных учебных принадлежностей. Члены Ассамблеи и этнокультурных объединений продолжают перечислять в специальный фонд финансовую помощь.

СЛОВАРЬ

- *откликнуться* - зд.: erwidern; reagieren auf (A)
- *в соответствии с* - entsprechend (D); auf Grund (G)
- *управление* - Verwaltung, f
- *необходимость* - Notwendigkeit, f
- *принять решение* - einen Entschluß fassen; eine Entscheidung treffen

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

СИМВОЛ СБЛИЖЕНИЯ КУЛЬТУР И ЦИВИЛИЗАЦИЙ

В Алматы состоялся круглый стол на тему «Наурыз – символ сближения культур и цивилизаций», организаторами которого выступили Университет Международного бизнеса (UIB), Ассамблея народа Казахстана и партия «Нур-Отан», а также фонд «Этнос-Форум». Тема выбрана не случайно, впервые в этом году праздник Наурыз отмечается не как праздник одной нации и культуры, а как часть наследия всего человечества. В этом году Генеральная Ассамблея ООН признала 21 марта международным днем, который отвечает интересам межкультурного взаимопонимания и диалога, терпимости, добрососедства и солидарности.

Олеся Клименко

В пресс-клубе Университета международного бизнеса поздравить казахстанский народ с весенним праздником Наурыз, а также обсудить инициативу Президента РК Нурсултана Назарбаева об объявлении нынешнего года Международным годом сближения культур собрались представители Ассамблеи народа Казахстана и национально-культурных центров, руководство акимата г. Алматы, сотрудники авторитетных международных организаций ООН, ОБСЕ и ЮНЕСКО, руководители дипломатических миссий.

Праздник весеннего равноденствия Наурыз уже около трех тысяч лет отмечают более трехсот миллионов человек в странах Центральной Азии, на Балканах, в Турции и на Ближнем Востоке. Отрадно, что в этом году Наурыз, согласно резолюции, принятой 19 февраля 2010 года на 64-й сессии Генеральной Ассамблеи ООН, приобрел международный статус.

Проект резолюции рассматривали и дополняли такие страны-члены ООН, как Албания, Афганистан, Азербайджан, Индия, Иран, Казахстан, Македония, Таджикистан, Туркменистан и Турция. И в сентябре 2009 года Наурыз был включен в репрезентативный список нематериального культурного наследия человечества ЮНЕСКО.

Геннадий Гамарник, ректор Университета международного бизнеса (UIB): «Наурыз – одна из древних традиций



Участники круглого стола.

восточных народов. Олицетворяя возрождение природы, он привносит в культуру современного мира элементы экологического сознания, подчеркивая единство человеческого общества вне зависимости от политических, расовых и религиозных различий. Решение ООН о праздновании Наурыза демонстрирует миру уважение к многовековой традиции восточных народов, разрушая ложные

стереотипы относительно неизбежного конфликта цивилизаций».

По словам Сергея Лазарева, директора представительства ЮНЕСКО в РК, символично, что данное мероприятие проходит в гостинице «Достык», что в переводе с казахского языка означает дружба. Так и праздник Наурыз олицетворяет в себе идею мира, солидарности и дружбы среди народов. Международный статус

позволит привлечь всё большее внимание общественности к этому празднику. А бережное отношение к древним традициям будет способствовать сохранению культурного многообразия мира.

По мнению участников мероприятия, важно в условиях современной глобализации не потерять преемственность традиций. В этом смысле Наурыз является важным звеном «связи времен» – истории и современности Казахстана.

В заключение участники круглого стола призвали международную общественность продолжить активную деятельность по пропаганде прогрессивных народных традиций – способствуя сохранению культурных корней, мы препятствуем распространению в мире идеологии насилия, вражды и нетерпимости.

СЛОВАРЬ

■ выбирать – wählen, auswählen

■ объявление – Bekanntmachung, f;

Erklärung, f, Bekanntgebung, f

■ приобретать – erwerben; sich etw.

anschaffen

■ дружба – Freundschaft, f

■ препятствовать – verhindern, behindern

ФОТОИСКУССТВО

РАБОТЫ ДЛЯ ПЬЕДЕСТАЛА

В моих руках сборник фотографий «Читая зрением, в зеркале души...» двух авторов-составителей Леонида Кузминского и Ивана Сартисона. Идея издания родилась в ходе учебного процесса в школе-студии «Казахфильма», где преподает уже многие годы известный кинооператор-документалист Л.Кузминский, а высказал ее человек в деле художественной фотографии почти посторонний – Иван Сартисон, журналист, приглашенный в студию слушательницей школы Наталией Сартисон, выполнявшей очередное задание преподавателя – создать портрет ветерана.

Иоганн Кесслер

Пока налаживали светотехнику и экран, «фотомодель» не терял времени – рассматривал фотографии самых разных лет и жанров, которые были столь занимательны, что гость забыл, зачем его позвали, а через некоторое время произнес: «Работы просятся в печать...»

В процессе отбора фотоснимков у двух авторов появилось еще 32 соавтора, и все они поименно названы в выходных данных наравне с именами известных поэтов, чьи четверостишья украсили издание мудрым словом-образом, афоризмом, философской емкой мыслью.

Фотоработы Марии Кравченко, Карлыгаш Нуржановой, Андрея Терещенко, Альбины Дадаевой – повествование, понятное любому. Наталия Сартисон настойчиво штурмует наиболее трудоемкую в художественной фотографии тему – мир детей. Только человек с камерой знает, как порой несоизмеримы терпение и упорство с настоящей удачей.

Фотосборник радует жанрово-тематическим разнообразием. Объективом охвачена, условно говоря, вся человеческая жизнь от рождения и даже до рождения, детство, отрочество, юность, влюбленность, свадьба, труд, старость – как готовность человека сойти с круга, уйти в мир иной. Обилие исходного материала заставляло составителей размышлять, отбирая из многих ту, единственную работу, способную удовлетворить самый привередливый вкус.

Разумеется, они опирались, как на компас, также на оценку жюри и записи в книгах отзывов с выставок, как коллек-



Фото с обложки сборника.

тивных, так и персональных.

К чести многих вчерашних слушателей школы-студии, их работы были куплены посетителями, авторы некоторых удачных снимков стали сотрудниками фотосалона, редакций газет, журналов.

Для большинства же, как и прежде, художественная фотография осталась любимым увлечением, когда камеру берут в руки, желая пополнить хорошим фото семейный альбом, либо запечатлеть красивый уголок природы. В такие минуты фотограф похож на охотника и на скульптора одновременно – он понимает, чего хочет, знает, как отсечь лишнее, запечатлеть объективом именно то, мимо чего невозможно пройти равнодушно, что способно удивить неповторимой красотой.

И если красота, по Ф.М.Достоевскому, обречена спасти мир, то и художественной фотографии суждено внести в это благое дело свою лепту.

СЛОВАРЬ

■ налаживать – in Gang bringen;

in Ordnung bringen

■ мудрый – weise

■ сравнение – Vergleich, m

■ влюбленность – Verliebtheit, f

■ привередливый – nörglerisch, launenhaft

ОБРАЗОВАНИЕ

БОЛОНСКИЙ ПРОЦЕСС В КазНПУ ИМЕНИ АБАЯ

Целью высшего образования Республики Казахстан является подготовка высококвалифицированных специалистов, соответствующих требованиям мирового стандарта. Как отметил глава государства, «любой гражданин нашей страны, получив соответствующее образование и квалификацию, сможет стать востребованным специалистом в любой стране мира».

Асем Абдикарим

Осуществление этой цели потребовало пересмотра системы высшего образования РК, разработки новых задач и целей и, конечно же, определения приоритетного направления. Именно поэтому Министерство науки и образования Республики Казахстан стремительно движется к присоединению к Болонскому процессу. КазНПУ им. Абая также проводит ряд целенаправленных работ по реализации этой задачи.

«Суть в том, что нации конкурируют не только товарами и услугами – они конкурируют системами общественных ценностей и системой образования». Н.А. Назарбаев

Болонский процесс – процесс сближения и гармонизации систем образования стран Европы с целью создания единого пространства высшего образования. Его начало можно отнести еще к середине 1970-х годов, когда Советом Министров ЕС была принята Резолюция о первой программе сотрудничества в сфере образования. Официальной датой начала процесса принято считать 19 июня 1999 года, когда в г. Болонье на специальной конференции министры образования 29 европейских государств приняли декларацию «Зона европейского высшего образования», или Болонскую декларацию.

Цель декларации – установление европейской зоны высшего образования, а также активизация европейской системы высшего образования в мировом масштабе.

Казахский Национальный Педагогический университет имени Абая в лице

цели гарантии качества в высшем образовании (ENQA), Международная сеть агентств гарантии качества в высшем образовании (INQAAHE), European Quality Improvement System (EQUIS), Евразийская сеть обеспечения качества образования (ЕСОКО) для прохождения международной аккредитации и получения гарантии мирового качества.

С 2008 года по настоящее время по приказу МОН РК специальности физико-математического факультета 050110 – «Физика» и 050111 – «Информатика» проходят международную аккредитацию через немецкий аккредитационный центр ASIIN.

Университетом совместно с аккредитационным центром были проведены следующие мероприятия: на базе университета создана рабочая группа, которая несет ответственность за прохождение международной аккредитации по вышеупомянутым специальностям; члены рабочей группы прошли обучающие семинары, организованные аккредитационным центром МОН РК на базе КазНПУ им. Абая и других вузов Казахстана с участием экспертов зарубежных аккредитационных центров. Также члены рабочей группы Г.А. Абдулкаримова, Т.З. Кыстаубаев и Г.Х. Майер прошли трёхдневный обучающий семинар в г. Дюссельдорфе (Германия), организованный аккредитационным центром ASIIN.

С 2008 г. открыты спецгруппы с углубленным изучением английского языка и преподаванием спецдисциплин на английском языке. На сегодняшний день около 70 % спецдисциплин преподаются на английском языке. Факультет завершает работу по процессу самооценки и оформлению отчета в ASIIN.



Фото: КазНПУ им. Абая

Генеральный секретарь Великой Хартии университетов Бастиан Бауманн доволен работой университета и благодарит коллектив КазНПУ им. Абая в лице профессора С.Ж. Пралиева за теплый прием.

in Kazakhstan universities" (N. T002B05 Project). Зарубежными партнерами были Университет Болоньи (Италия), Центральный университет прикладных наук Остроботнии (Финляндия).

В настоящее время в университете довольно успешно действует европейская кредитная система, ППС и студенты смогли оценить все преимущества, предоставляемые данной технологией.

Делая самостоятельные шаги на пути присоединения к Болонскому процессу КазНПУ им. Абая не обошел и помощи

поблагодарил весь коллектив КазНПУ им. Абая в лице профессора С.Ж. Пралиева за радушный, теплый прием и обещал нанести личный визит.

КазНПУ им. Абая всегда действует согласно стратегическим планам Республики Казахстан и вносит свой вклад в развитие казахстанского образования. Воспитывая высококвалифицированных, востребованных специалистов мы создадим конкурентоспособное, мощное государство и обеспечим безоблачное будущее Республики Казахстан.



Представители вузов - членов Великой Хартии университетов.

проректора по международным связям Медеуовой Даны Темиртаевны был одним из первых среди казахстанских вузов, который подписал Magna Charta Universitatum 21-го сентября 2007 года.

Для подписания Великой Хартии была проделана огромная работа по вступлению КазНПУ им. Абая в международные организации и ассоциации, так, в данное время университет является членом Международной ассоциации университетов (IAU); Европейского Консорциума по политическим исследованиям (ЕСPR); Европейской группы публичного администрирования (EGPA); Мировой сети университетов по применению инноваций (GUNI); Европейского общества развития психологии (ESDP); Международной ассоциации социологов (ISA); Ассоциации международного образования Европы (EAIE); Ассоциации Юридических университетов Европы (ELFA).

Также Отделом международных связей в 2006-2007 учебном году было подано около 50-ти заявок в такие мировые аккредитационные центры, как Азиатско-Тихоокеанская сеть гарантии качества (APQN), Европейская ассоциация

Одним из семи ключевых положений Болонской декларации является внедрение европейской кредитной системы пересчета зачетных единиц трудоемкости для поддержки крупномасштабной студенческой мобильности (система кредитов), которая обеспечивает студентам право выбора изучаемых дисциплин. За основу предлагается принять European Credit Transfer System (ECTS), сделав ее накопительной системой, способной работать в рамках концепции «обучение в течение всей жизни».

В КазНПУ им. Абая работа по внедрению европейской кредитной технологии была начата в 2005 г. на основе двух факультетов, а с 2006 г. все факультеты были задействованы в реализации данной программы. Был организован учебный процесс в соответствии с Положением о кредитной системе обучения. А именно: построение расписания по новым принципам, создание УМК, рабочих учебных планов, рабочих учебных программ, syllabus, заданий для СРС и СРС, внедрение новых образовательных технологий и т.д. Также кредитная технология внедрялась по гранту Tempus - Implementing of ECTS

МОН РК, который организывает разные семинары и конференции с участием ключевых фигур Болонского процесса. Так, например, в 2008г. почетным гостем всей Республики, в частности и КазНПУ им. Абая, был представитель Совета Европы и рабочей группы Болонского процесса, директор Министерства образования Люксембурга Герман Дондлингер. 04 ноября этого года КазНПУ им. Абая посетил Генеральный секретарь Великой Хартии Университетов Бастиан Бауманн в сопровождении директора Департамента высшего и послевузовского образования МОН РК Серика Мауленовича Омирбаева с целью изучения и ознакомления с процессом внедрения кредитной технологии в высших учебных заведениях Казахстана.

Господин Бауманн предоставил информацию о кредитной технологии западных стран и сделал краткий обзор работы Казахстана, похвалил за достижения, пожелал дальнейших успехов и продвижений, любезно отвечал на все вопросы.

Генеральный секретарь Великой Хартии университетов был доволен работой университета по кредитной технологии,

СЛОВАРЬ

- осуществление - *Verwirklichung, f, Durchsetzung, f*
- создание - *Schaffung, f*
- установление - *зд.: Gründung, f*
- вступление - *Eintritt, m*
- обеспечение - *Gewährleistung, f*
- преподавать - *lehren; unterrichten*
- основа - *Grundlage, f, Basis, f*
- преимущество - *Vorteil, m*
- сопровождение - *Begleitung, f*
- визит - *Besuch, m*

НЕМЕЦКИЙ ЭТНОС

ЯЗЫК ДО БЕРЛИНА ДОВЕДЁТ. ЕСЛИ ОН – НЕМЕЦКИЙ...

Популяризация немецкого языка за границей – одно из главных направлений культурной и образовательной политики правительства Германии. Россия и соседние с ней государства – стратегически важные регионы в этой области.

Елена Гункель

Как рассказала Информационной службе «ОРНИС» Моника Грюттер, член комитета Бундестага по культурной и образовательной политике за рубежом, одна из ключевых областей их работы в России, наравне с научно-

родного сертификата о знании немецкого языка.

Многие считают немецкий язык грубым и немелодичным, – говорит Катя. – Я думаю, что этот стереотип возник после Второй мировой войны, когда немецкая речь ассоциировалась в первую очередь с криком и бранью. Но не мелодичным

обсуждались различные аспекты жизни в Германии, начиная с тенденций современного немецкого кино и заканчивая традициями, связанными с проведением похорон. С 1998 года она постоянно посещала Центр немецкой культуры в Ананьевке, директором которого с момента основания была её мама.

Дети в этом центре изучали немецкие песни и танцы, мастерили поделки с национальными мотивами. Этот опыт пригодился Кате в её нынешней работе. Она стала сотрудником Российско-немецкого Дома (РНД) в Барнауле и теперь сама активно участвует в организации и проведении мероприятий, связанных с историей и культурой Германии. В программе РНД неизменно присутствуют концерты, творческие вечера и разнообразные «посиделки», а также конкурсы для школьников на знание немецкого языка. Эти мероприятия объединяют не только этнических немцев Алтайского края, но и всех желающих лучше узнать культуру Германии. В 2009 году Российско-немецкий Дом организует выставку художника Альфреда Фризеня, российского немца.

Согласно опросу Еврокомиссии, немецкий – второй по популярности иностранный язык в Европейском Союзе (после английского). По словам Барбары Френкель-Тонет, директора Института Гёте в Берлине, с каждым годом они принимают на курсы всё больше слушателей, желающих освоить немецкий язык как второй иностранный.

Ориентация на будущее

Немецкий язык дал возможность и 23-летней Кате Янцен побывать на исторической родине. В 2007 году она провела пять месяцев в Ростке, получив семестровую стипендию DAAD для германистов-филологов. А летом 2009 года девушка приехала в Берлин, чтобы принять участие в стипендиальной программе для начинающих журналистов «Journalisten International», организуемой Свободным университетом Берлина.

Журналистикой Катя Янцен начала заниматься в прошлом году. Тогда она решила поучаствовать в международном конкурсе журнала «Vitamin DE» и казахстанской газеты «Deutsche Allgemeine Zeitung» для молодых журналистов, пишущих на немецком языке. В результате Катю пригласили в Алматы на десятидневный семинар по журналистскому мастерству. Эта программа открыла ей дорогу к сотрудничеству с немецкоязычными СМИ, публикующимися в России.

В фокусе Катиных публикаций – российско-немецкие темы, в том числе тема экономического, образовательного, культурного сотрудничества российско-германского государства.

«После падения Берлинской стены в Германии было упразднено немало институтов славистики, – рассказывает Моника Грюттер, член комитета Бундестага по культурной и образовательной политике за рубежом. – Теперь мы поняли, что это была серьёзная стратегическая ошибка и пытаемся восстановить потерянный интеллектуальный капитал».

Немецкие политики убеждены, что культурное взаимодействие с Россией очень важно для двусторонних отношений. Благодаря молодым, активным и талантливым российским немцам, – таким, как Катя Янцен, – развивать эти отношения становится намного проще. (Берлин ОРНИС)



На занятиях в Свободном университете Берлина.

исследовательскими проектами и сферой инноваций, – развитие и поддержка изучения немецкого языка.

В фокусе – молодёжь

Целевая группа этой деятельности германского правительства – молодые люди, интересующиеся немецкой культурой и языком, которые хотят получить или продолжить образование в Федеративной Республике Германия. Основные организации, занимающиеся продвижением немецкой культуры и языка в России, известны каждому студенту-германисту. Это Немецкая служба академических обменов (DAAD) и Институт Гёте – самый крупный филиал этого Института в мире. Кроме того, культурными и образовательными обменами с Россией активно занимаются различные немецкие фонды, в том числе Фонд Роберта Боша, Фонд Российско-немецкого молодёжного обмена, Фонд Александра Гумбольдта.

К числу тех, кто внимательно следит за возможностями, предлагаемыми этими организациями и фондами, относится и 23-летняя Екатерина Янцен, российская немка из Барнаула. Она уже несколько раз использовала шанс посетить историческую родину и больше узнать о Германии благодаря стипендиальным программам.

Немецкие корни помогли

Катя начала учить немецкий язык ещё в детском саду, продолжила в национальной немецкой школе и позже связала с ним профессиональную жизнь. В прошлом году она получила красный диплом Барнаульского педагогического университета по специальности «переводчик». Во время учёбы Катя часто посещала языковой центр Института Гёте, который находился в её вузе, и сдала экзамен на получение междуна-

может показаться и русский язык, если на нём ругаться. Я считаю немецкий язык очень красивым и приятным для уха.

Все родственники Кати, живущие в деревне Ананьевка Кулундинского района Алтайского края, исторически происходят из земли Шлезвиг-Гольштейн. Браки внутри семьи заключались только с этническими немцами, поэтому осознать себя немкой, по её словам, Кате было нетрудно. Именно поэтому после окончания университета она стала на локальном уровне заниматься тем, чем комитет Моника Грюттер занимается в международном масштабе, а именно – продвижением немецкой культуры за границей.

Кусочек Германии на Алтае

Ещё во время учёбы в школе Катя Янцен с удовольствием ходила на «немецкие вечера» в своей деревне, где



Фото из личного архива.

Знакомство с исторической Родиной.

Второй в Евросоюзе

Недавно Катя вместе с друзьями организовала для алтайских школьников вечер немецкого кино. Они показали подросткам документальный фильм о жизни десяти детей из берлинского приюта. Их родители живы и вполне трудоспособны, но воспитывать своих детей и создавать нормальную атмосферу в семье они не хотят или не могут. Поэтому дети живут отдельно от родителей.

Мы показали школьникам этот фильм, обсудили его на немецком языке, сравнили ситуацию с брошенными детьми в России и в Германии. Многих это побудило задуматься о проблемах современного общества, – рассказывает Катя.

Ещё одна из задач Екатерины Янцен, которую она выполняет в российско-немецком Доме Барнаула – организация курсов немецкого языка. На эти курсы приходят слушатели всех возрастов, начиная от четырёхлетних малышей и заканчивая шестидесятилетними пенсионерами. Курсы абсолютно бесплатные, и после них слушатели могут сдавать экзамены на международные сертификаты в Институте Гёте.

СЛОВАРЬ

- правительство – Regierung, f
- служба – Dienst, m
- посещать – besuchen
- происходит – sich ereignen; entstehen
- мероприятие – Veranstaltung, f
- пенсионер – Rentner, m
- родина – Heimat, f
- конкурс – Wettbewerb, m
- взаимодействие – Zusammenarbeit, f
- Zusammenwirkung, f
- за граница – Ausland, n

JUSTIZ

DER ZUKÜNFTIGE NACHBAR - EIN GEFANGENER

„Eine *Hilfestellung* für die, die Hilfe wollen“ - so beschrieb Prof. Dr. Wulf Lapins, Leiter des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zentralasien, das Ziel des von ihm angeregten Projekts zur „Reformierung des deutschen und kasachstanischen Strafvollzugs“. Die „Hilfestellung“ für Kasachstan gaben zwei Justiz-erfahrene Gäste: Susanne Gerlach und Frank-Ulrich Eichhorn von der Senatsverwaltung für Justiz Berlin informierten Ende März im Hotel „Kas Schol“ über den modernen Strafvollzug in Deutschland. Tatsächlich zeigte sich, dass gerade kasachstanische Juristen und Menschenrechtler für eine deutsche Anregung in Sachen Strafvollzug besonders offen sind: Der runde Tisch war voll besetzt.

Von Andrea Rützel

„Die Gefangenen sind Ihre zukünftigen Nachbarn“, sagte einmal der Leiter eines Berliner Gefängnisses. Mit dem Ausspruch erschreckte er nicht nur seine Zuhörer, sondern er beschrieb damit auch den Kern des deutschen *Strafvollzugs*: Seit rund 30 Jahren hat sich in Deutschland viel getan. Denn seit 1977 gibt es ein neues Strafgesetz.

„Heute bedeutet Strafe in Deutschland nicht mehr Vergeltung, sondern Resozialisierung und Prävention“, sagte Prof. Dr. Wulf Lapins, Leiter des Regionalbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zentralasien, zur Einleitung des Projekts „Reformierung des deutschen und kasachstanischen Strafvollzugs“, das die Friedrich-Ebert-Stiftung zusammen mit dem Kasachstanischen Internationalen Menschenrechtsbüro Ende März auf seine Anregung hin durchführte. Sein Ziel: Zwei Experten aus der deutschen Juristenlandschaft sollten die positiven deutschen Entwicklungen auch kasachstanischen Interessierten näherbringen. Tatsächlich war das Interesse für das Projekt in Almaty groß. Juristen, *Menschenrechtler*, Studenten: Der „runde“ Tisch im Hotel „Kas Schol“ war bis in die Ecken gefüllt.

Vorbereitung auf das „Danach“

Susanne Gerlach und Frank-Ulrich Eichhorn von der Senatsverwaltung für Justiz Berlin sind in der Tat Experten auf ihrem Gebiet, denn sie kennen beide Seiten: Als



Horizontenerweiterung auf beiden Seiten: Auch die deutschen Gäste lernten im Gespräch mit den Teilnehmern viel über Kasachstan.

Richterinnen und Staatsanwälte brachten sie lange Menschen ins Gefängnis. Heute arbeiten sie dagegen vom ersten Tag daran, deren Rückkehr in die Freiheit vorzubereiten.

Resozialisierung als eine Grundsäule des deutschen Strafgesetzes - das gefiele in Deutschland nicht allen. „Viele wollen Git-

ter, Zäune, Mauern sehen“, sagte Sabine Gerlach, stattdessen ähnelten die Gebäude etwa des offenen Vollzugs, der in Berlin trotz Diskussionen immer häufiger zum Einsatz kommt, eher Wohnheimen. Einen Strafvollzug zum guten Bürger zu erziehen sei ein schwieriger Weg. „Aber ich glaube, dass es der richtige ist“, so Sabine Gerlach.

Die Entwicklungen im deutschen Strafvollzug versetzten die kasachstanischen Zuhörer manchmal in Erstaunen. Eine der Überraschungen: In Berlin werden verstärkt Frauen als Mitarbeiterinnen in Männergefängnissen eingesetzt. „Das war eine mutige Entscheidung, die sich aber positiv ausgezahlt hat. In unseren Gefängnissen herrscht jetzt ein besseres Klima“, sagte die leitende Senatsrätin, die im Bereich Justizvollzug und *Bewährungshilfe* arbeitet. „Frauen sind keine besseren Menschen, aber sie haben andere Kompetenzen“, fügte sie mit einem Lächeln hinzu.

Errungenschaften im kasachstanischen Strafvollzug

Auch in Kasachstan gab es dank eines neuen Strafgesetzes im letzten Jahrzehnt große Veränderungen. Laut Irina Jakupowa vom Departement für Rechtsgewährung in Almaty und Region gleichen sich die Haftbedingungen seit zwölf Jahren etappenweise den internationalen Standards an. „Wir haben vor allem in der medizinischen Versorgung und in der Sicherheitstechnik große Fortschritte gemacht. Die Bedingungen für



Prof. Dr. Wulf Lapins (Mitte) und seine Gäste Susanne Gerlach und Frank-Ulrich Eichhorn: Auf dem Besuchsprogramm stand auch eine kasachstanische Strafvollzugsanstalt bei Astana.

statischen und dem deutschen Strafvollzug: „Wir unterteilen den Umgang mit den Strafgefangenen nicht in strenges, normales und gemildertes Regime. Bei uns finden Sie alle Vergehen und Delikte zusammen in einem Trakt - von vier Monaten Haftstrafe bis *lebenslanglich*.“ Der Senatsrat, der sich in seiner Abteilung mit Finanzen und Personal beschäftigt, betonte außerdem, wie wichtig es sei, fähige Mitarbeiter auszubilden. Die Berliner Beamten seien kein reines Bewachungspersonal, sondern gleichzeitig auch Ansprechpartner für die Gefangenen. Das sei ein schwieriger Balanceakt. Deshalb erhielten die Mitarbeiter auch bewusst eine sehr gute Bezahlung: Allein 64 Prozent der Ausgaben gingen an das Personal.

„Der Gefangene bleibt Staatsbürger“

Rund 95 Euro pro Tag geben die Länder im Durchschnitt für Haftkosten aus. „Kann ich mich nicht für ein halbes Jahr in Berlin einlösen lassen?“ entfuhr es da einem kasachstanischen Juristen. „Es ist nicht unser Ziel, dem Gefangenen ein besonders schönes Leben zu bereiten“, so aber Sabine Gerlach. Auch in deutschen Gefängnissen werde beispielsweise auf Disziplinarverstöße reagiert. „Der Punkt ist aber, dass jeder Eingriff streng geregelt ist“, so sagte Frank-Ulrich Eichhorn. Unkontrollierte Übergriffe gegen Strafgefangene kämen in Berlin dagegen kaum noch vor: „Es gibt in Deutschland einen Grundgedanken. Der Gefangene bleibt Staatsbürger. Und jeder Staatsbürger hat das Recht, vor Gericht zu gehen.“

Doch Frank-Ulrich Eichhorn erinnerte auch daran, dass das in Deutschland nicht

immer so war: „Sie kennen ja die deutsche Geschichte: Im Nationalsozialismus war die Art, mit Gefangenen umzugehen, von einer totalitären Denkweise geprägt.“ „Schon allein deshalb können wir uns jetzt nicht mit *erhobenem Zeigefinger hinstellen*, sondern wir möchten lediglich für die Situation sensibilisieren“, betonte Prof. Dr. Wulf Lapins. Das rege Interesse am runden Tisch bestätigte seine Einschätzung, dass Kasachstan für den Dialog offen ist.

VOKABELN

- *Hilfestellung*, f - страховка
- *Strafvollzug*, m - исполнение приговора; отбытие наказания
- *Menschenrechtler*, pl - правозащитник
- *Resozialisierung*, f - ресоциализация, возвращение в социум
- *Bewährungshilfe*, f - наблюдение за поведением условно осужденного во время испытательного срока
- *sich mit erhobenem Zeigefinger hinstellen* - з.д.: вести себя формально, бюрократически
- *einschleusen* - з.д.: ввозить (запрещенные продукты, контрабанду)
- *aus armen Verhältnissen kommen* - происходить из бедной среды
- *arabischer Kulturkreis*, m - арабский культурный регион, мир

EXPERTENGESPRÄCH

WAS KASACHSTANISCHE TEILNEHMER WISSEN WOLLTEN

Gibt es in deutschen Strafvollzugsanstalten auch Korruption?

Eichhorn: Im Personal haben wir einen Korruptionsbeauftragten und Korruptionsatlanten für die Bereiche, die anfällig sind, zum Beispiel für die Auftragsvergabe. Was aber eine vorzeitige Entlassung für die Strafgefangenen angeht, sind die Zuständigen nur schwer zu bestechen. Zu viele Entscheidungsträger müssen dort ihr „Okay“ geben: Der Sozialarbeiter, der Staatsanwalt, das Gericht. Unser größtes Problem in den Strafvollzugsanstalten ist eher das Einschleusen von Alkohol, Drogen oder Handys von außen.

Wie wird mit straffälligen Jugendlichen verfahren?

Gerlach: Viele der Jugendlichen *kommen aus armen Verhältnissen*. Sie haben oft keinen Schulabschluss, teilweise können sie sogar weder lesen noch schreiben. Der

Jugendvollzug verfolgt deshalb in erster Linie einen Gedanken: Es werden ganz bewusst viele Ressourcen in die Jugend investiert, um die verpasste Erziehung nachzuholen. Die Jugendlichen erhalten in Haft auch ein Schulabschlusszeugnis - und darauf steht natürlich nicht, dass sie es im Gefängnis erworben haben.

Hat die fehlende Bildung etwas damit zu tun, dass gerade in Berlin viele Strafgefangene Ausländer sind?

Gerlach: Nein. Es stimmt zwar, dass etwa 30 Prozent der Strafgefangenen Ausländer sind. Sie kommen besonders aus dem *arabischen Kulturkreis* und der Türkei. Aber viele von ihnen haben die deutsche Staatsangehörigkeit und leben teilweise schon in der dritten Generation in Deutschland. Das ist also ein deutsches Problem! Und glauben Sie mir: Es gibt auch genug Deutsche, die ungebildet und arm sind!

BERLIN DIE NEUE GENERATION: JUNG, JÜDISCH UND BERLINER

Berlin ist „meschugge“, ein bisschen verrückt also. Das sagt der DJ Aviv Netter. Mädchen tanzen zu seiner Musik unter Föhnchen mit Davidstern und siebenarmigem Leuchter durch die Nacht. Auf ihren T-Shirts steht „Ich bin koscher - küss mich“, mancher Junge trägt Kippa zur Baggy-Hose. „Wir sind fröhlich, laut und zufrieden mit dem, was wir haben“, sagt Netter. Berlins jüdische Party- und Kulturszene boomt, denn eine neue Generation Juden in Deutschland gibt ihr ein attraktives Gesicht.

Von Simone Andrea Mayer

Sie sind 20 bis 30 Jahre alt. Sie haben nicht wie ihre Großeltern den Holocaust erlebt, noch mussten sie wie ihre Eltern mit den Folgen der Vertreibung kämpfen. „Meine Generation ist daher bereit, langsam loszulassen“, sagt der 20-jährige Simon Horvath.

Mit dem anstehenden Generationswechsel im Zentralrat der Juden müsse sich auch der Umgang mit der jüdischen Vergangenheit in Deutschland ändern. „Es gibt kein



Bild: Wolfgang Staudt

Die Großeltern der neuen Generation des Juden in Deutschland haben ihn noch miterlebt: Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin erinnert an den Holocaust.

Land auf der Welt, in dem ein Jude besser leben kann als in Deutschland“, sagt er. Hier werde seine Kultur gefördert, seine Organisationen bekämen *Rückendeckung*. Offen wolle er daher zum Judentum stehen - keine Selbstverständlichkeit für Deutsche mit jüdischen Wurzeln, sagt Horvath.

Er war elf Jahre alt, als er selbst erfuhr, dass er jüdisch ist. Seine Mutter hatte es ihm *verschwiegen*. „Ich dachte mir nur, warum soll ich das weiterhin verschweigen?“, erzählt er. Horvath gründete eine Klezmer-Gruppe und ist aktives Mitglied im Kulturverein „Jung und Jüdisch Deutschland.“

„Etwas bringt uns zurück nach Deutschland“

Aviv Russ, die Stimme der jüdischen Radiosendung „KOL Berlin“ im Offenen Kanal Alex, ist ein Fürsprecher seiner Generation. In seiner Talkshow wirbt auch er für ein neues, ein selbstbewusstes Judentum.

„Was meine Generation von unseren Großeltern und Eltern unterscheidet? Wir benutzen den Holocaust nicht als Ausrede“, sagt Russ. „Es stört mich, dass es hier immer heißt, wir haben Anrechte auf etwas, weil wir überlebt haben.“

Der 32-Jährige lebt seit fünf Jahren in Berlin, geboren wurde er in Israel. „Etwas bringt uns zurück nach Deutschland“, sagt er. „Etwas liegt hier in der Luft.“ Berlin habe sich zum Schauplatz des deutschen Judentums entwickelt, denn die Stadt locke mit Liberalismus, Offenheit und Vergangenheit. „Es ist der Reiz der Gegensätze, der mich hergebracht hat.“ Die Jüdische Gemeinde zu Berlin schätzt, dass rund 20.000 Juden in Berlin leben oder längere Zeit hier wohnen - mehr als in jeder anderen deutschen Stadt.

Das Judentum: Gottglaube und attraktive Lebensphilosophie

Wo viele Religionen für die Generation der 20- bis 30-Jährigen an Anziehungskraft verloren hätten, scheine das Judentum in Deutschland *Anhänger zu gewinnen*, sagt die Berliner Rabbinerin Gesa Ederberg. Es gebe viele Seiten des jüdischen Lebens. Das Judentum sei einerseits ein Gottglaube, andererseits eine reine Lebensphilosophie, die mit einer Kirche nichts zu tun haben müsse. In Berlin seien nur einige Hundert streng religiös.



Bild: Remi Jouan

Modern und traditionsbewusst: Auch junge Juden in Deutschland tragen oft die Kippa.

Die große Mehrheit der jungen Leute versteht sich als Juden, lebt das aber vor allem als weltliches Gefühl. In Berlin tanzt die Generation jetzt auf den von Netter organisierten „Meschugge“-Partys oder jubelt der jüdischen Band „Jewdyssee“ zu. Und das mit Segen der Synagoge: „Das Judentum hält viel von Festen und Feiern“, sagt Rabbinerin Ederberg. (dpa)

VOKABELN

- *meschugge* - сумасшедший, взбалмошный, вздорный
- *Zentralrat der Juden*, т - Центральный Совет евреев (Германии)
- *Rückendeckung*, f - поддержка; помощь, подстраховка
- *etw. verschwiegen* - замалчивать что-л.; умалчивать о чём-л.
- *Anhänger gewinnen* - приобретать сторонников, приверженцев

KOLUMNE

NIE WIEDER KLAVIERHAUS THEN!



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Missverständnisse und Konflikte gehören bekanntermaßen zum Lebens- und Arbeitsalltag dazu. Man muss sich insgesamt viel gefallen lassen. Aber für solche Übergriffe gibt es bewährte Orte. Öffentliche Toiletten. *Spelunken*. Sportstadien. Straßenbahnen. Aber dass ich in einem Klavierhaus, in dem ehrwürdige Flügel verkauft werden, dermaßen beleidigt werde, hätte ich nicht gedacht.

Eine Saite meines Flügels ist gerissen, der Klavierstimmer drückte sie mir in die Hand: Gehen Sie damit zu Klavierhaus Then und lassen Sie sich eine neue anfertigen. Klang einfach. Ja, mach ich. Kein Problem. Dachte ich. Und *dackelte* mit meiner Saite los. An einem sonnigen frühlinghaften Tag. Ich war wohl gelaunt und voller Vorfreude, meinen Flügel bald wieder mit allen Saiten zu wissen.

Ein tolles Geschäft - dieses Klavierhaus. Ich habe selten ein schöneres Ladenlokal gesehen. Das sagte ich dann auch der zuständigen Dame, die nach längerer Zeit in der großen leeren Halle auftauchte. Wir waren allein. Das ist relativ wichtig, denn so hatten wir keine Zeugen, die hätten beurteilen können, wer von uns beiden neben der Spur hing. Ich fummelte die Saite aus meinem Rucksack und hielt sie voller Erwartung der Dame entgegen.

Bis wann ich sie denn brauche. Am liebsten bis Montag, da käme nämlich der Klavierstimmer. Nein, also bis Montag klappe das auf keinen Fall. OK, sagte ich, bis wann klappt es denn dann? Bis Montag nicht. Ja, schon, das habe ich verstanden, aber bis wann klappt es denn? Wie ich schon sagte, nicht bis Montag. Ja, gut, aber bis wann denn? Sie verlor langsam die Nerven. Und wiederholte etwas ungehalten, sie habe mir doch schon gesagt, dass nicht bis Montag ...

Jetzt verlor ich meinerseits die Geduld und Nerven und sagte, diese Info helfe mir nicht weiter ... Ja, aber der Stimmer käme doch am Montag. Ja, eben jetzt nicht mehr, weil das mache ja keinen Sinn, wenn ich dann die Saite nicht hätte, ich würde

einen neuen Termin vereinbaren, dafür müsse ich aber wissen, bis wann wir die Saite ... Doch hierzu wollte mir die Dame keinerlei Auskunft geben. Sie hätte mir doch schon ... Ich schaffte es einfach nicht, ihr klarzumachen, dass mir ihre Auskunft nicht weiterhalf und ich lieber gehört hätte, was möglich wäre als was NICHT möglich wäre.

Das fand sie gar nicht nachvollziehbar. Sie wäre schließlich keine Klavierbauerin, und ich sollte doch Montag wiederkommen. Was das denn heißen würde, fragte ich, ob ich die Saite dann am Montag vorbeibringen und auch am selben Tag nach einigen Stunden wieder mitnehmen könne oder an einem anderen Tag und wenn, an welchem, so ganz grob? Jetzt *verlor sie endgültig die Fassung*, sie hätte doch schon ... und wieder von vorn!

So verlor ich auch die Fassung, was sie sogleich kommentierte: Sagen Sie, kann es sein, dass Sie aufgeregt sind? Sie sind eine merkwürdige Frau! Und Sie haben eine seltsame Art zu kommunizieren! Peng!

Ehrlich gesagt, bei so wenig Kundenorientierung blieb mir glatt die Spucke und Sprache weg. Selten musste ich mich so beleidigen lassen. Ich erklärte ihr noch mal

die Situation, dass mein Klavierstimmer usw. Ja, wer das denn überhaupt sei! ...

Da ich hier nicht weiterkam, fragte ich nach einem anderen Klavierhaus. Aber sie wollte mir keines nennen. Jetzt schicke ich die Saite zur Bösendorfer Werkstatt nach Wien. Die Verabredung erfolgte seltsam unproblematisch und *entgegenkommend*. Puh! Eines ist gewiss: In dieses Klavierhaus setze ich *keinen Fuß mehr!*

VOKABELN

- *Spelunke*, f - притон
- *losdackeln* - отправляться, двигаться куда-л.
- *endgültig die Fassung verlieren* - окончательно терять самообладание
- *entgegenkommend* - любезный, предупредительный
- *keinen Fuß mehr in etw. setzen* - не делать более ни шагу куда-л.

ПРОЗА

И ПРОБИЛ ГОРЬКИЙ ЧАС ПРОЩАНИЯ

Колесо времени катилось по извечной колее. Все, что происходило вокруг, было старо, как мир. Знойное лето переходило в слякотную осень, потом подкрадывалась зима, сырая, промозглая, чахлая, с туманами, изморосью, ночными заморозками, но, к счастью, длилась она здесь, на юге, недолго, уступая вскоре место весне с влажными ветрами, с томными запахами пробуждающейся земли, со сладко-хмельными воздушными струями с гор и полей.

Продолжение. Начало в предыдущих номерах.

Герольд Бельгер

Все эти перемены покинутый хозяевами старый Рекс воспринимал равнодушно, как в дурмане. Он только замечал, что люди куда-то уходят, махалла пустеет, даже обычного детского гвалта в узком проулке не слышно, как прежде. Что-то, видно, случилось, раз люди понемногу покидали насиженные места, а что — это было выше собачьего разумения.

Прошлой ночью Рекс искал слезящиеся глазами луну на аспидно-черном небе, но не нашел ее. И тогда ему почудилось, что мрак, настаивающий всех в своей роковой час, проглотил и эту вечную спутницу и утешительницу всех одиноких на земле. Немошь и горечь одиночества пес ощущал в последнее время все острее. У него не было только сил, чтобы выразить эту медленно убивающую боль. Он мог ее выразить лишь вытьем — неистовым, безнадежным, но такой возможности он был лишен, он просто не мог себе такое позволить.

Пес прижался мягким, нежным брюхом к слегка остывающей к утру земле, вытянул передние лапы, уткнулся в них тяжелой мордой и крепко зажмурился. Он утомился от дум и бесконечных и изнуряющих воспоминаний. Он слышал, как возле курятника прошмыгнула мышь, как прямо перед носом прошлепела ящерица, как деловито плел паук свою затейливую паутину в кустах малины, но пес лишь досадливо повел одним ухом, ибо не было сил и желания обращать внимания на эту ничтожную возню.

Так он лежал возле малинника, безучастный ко всему, что творилось в ночном саду, в закуулках-закутках подворья, и вскоре уснул. И во сне он увидел бывшего своего хозяина, благодетеля и заступника, — долговязого, костлявого старика в тяжелых кирзовых сапогах, в старых рваных штанах, в самодельной войлочной шапочке с нелепым, коротким, драгтой пришитым пластмассовым козырьком. Пес увидел его так неожиданно и явственно, так живо, что вздрогнул во сне от радости и счастья. Хозяин шел по саду, по обыкновению чуть-чуть сутулясь и хлюпя добела обтерханными кирзачами, шел медленно и долго, постепенно удаляясь все дальше и дальше, и псу это показалось странным.

Странным было то, что хозяин даже не взглянул в его сторону, не поманил пальцем, как бывало прежде, даже каким-либо неуловимым движением не подал никакой команды, а все шел и шел, точно слепец, отшрешенный от всего, сам по себе, и пес ужаснулся во сне, оскорбился этому равнодушию и завилал хвостом, чихнул, чтобы хозяин хоть на миг заметил его, но долговязый сухощавый старик все удалялся, не оглядываясь и постепенно растворяясь во мраке, пока не исчез совсем. И тут пес прорвался, почувствовав, как все в нем онемело, глянул вверх и увидел Млечный путь — тусклую полоску, пересекавшую звездившееся неожиданно небо. Ему померещилось, что его бывший хозяин, длиннорукий, носатый старик, которого он только что видел, пошел как раз этой дорожкой — без конца и краю — в никуда. И пес понял, что хозяин, которому он так был предан, больше не вернется, наверняка никогда, что он ушел нынешней ночью, может, как раз в этот предутренний час, этой молочной-белой небесной дорожкой туда, откуда нет возврата. И вместе с уходом старика ушла и тщетная надежда, смысл жизни самого пса. Он давно смирился со своей ненужностью, с того момента, как хозяева однажды утром покинули усадьбу, но подспудное чаганье, как светлячок в летнем саду, продолжало тлеть в его

существо. Он жил на этом свете только для того, чтобы стеречь дом, усадьбу, чтобы верой и правдой служить хозяину, исполнить с благодарностью свой собачий долг, теперь нужда в том отпала, а значит отпала и сама надобность его собачьего существования.

Отныне ему осталось одно — умереть. Но не суждено ему, как некоторым двуногим, уходить в инобытие небесной бело-молочной дорожкой. Туда псам путь заказан. Так определено великим создателем. Ему, псу, суждено околеть на грешной земле, на которой обитает много разной ничтожной твари, да, околеть, сгинуть, но не так, как крысам, жучкам, паучкам, а более достойно, ибо даже собаке следует уходить из жизни приличным, подобающим ее предназначению образом.

Да, теперь ему осталось одно — умереть. Но он не хотел подыхать здесь, в ограде, на усадьбе, где ему были знакомы, многожды раз обнюханы каждый уголок, каждый кустик, каждая былинка. Он не хотел, чтобы его новый хозяин — лысый, кривоногий коротышка, от которого вечно дурно пахло, — смотрел на его окоченевший труп с гадливостью и с омерзением закопал его в углу сада, у самой ограды, под лопухами, а то — что еще хуже — выволочил и швырнул на свалку, где будет лежать он, безобразный, распухший, с осклизшей мордой и хвостом-метелкой несколько дней, пока его не вывезет «мусорка». Нет, этого пес не допустит. Он изловчится и заблаговременно — тихо и незаметно — уйдет из этой усадьбы, выберется из лабиринта каменного города куда-нибудь подальше в поле, найдет укромное местечко в ложине или возле пыльных кустарников затаится, свернется калачиком и уснет беспробудным сном. Он это знал и чувствовал. Ведь всему на этом свете приходит конец. В этом он убедился несколько лет назад, когда однажды утром не вышла во двор его хозяйка — маленькая, смуглая, темноглазая старушка, которая обычно еще спозаранок, стоя посреди двора, подолгу расчесывала гребнем свои густые косы и вприщур оглядывала подворье, как бы прикидывая, что и в какой последовательности предстоит ей переделать за день.

Тот горестный день пес запомнил. Хозяйка так и не вышла из дому, и пес смутно догадывался, что случилась беда. Приходили и уходили люди, и все были сосредоточены, молчаливы. На пса никто не обращал внимания. И даже в закуток его не зазирали. Объявился неожиданно и сын хозяйки, строгий, озобоченный. Пес радостно кинулся было к нему, даже привстал на задние лапы, но тотчас понял, что сейчас ему не до него, смущенно отошел в сторонку, поджав хвост. Сын хозяйки приехал, видно, издалека, с женой и с еще какими-то важными незнакомцами. Вокруг него все сразу забегали, засуетились. Пес в недоумении слонялся по двору, ощущая свою ненужность, неприкаянность; он стеснялся этой своей ненужности, удалялся в свой закуток или вглубь сада и оттуда, насторчив уши, вслушиваясь в каждый звук, внюхиваясь в незнакомые запахи, наблюдал за всем происходящим. А люди все прибывали, заходили в дом, толпились во дворе, что-то говорили и вновь уходили; калитка хлюпала беспрестанно; большинство людей пес видел впервые, но он благодушно не рычал и не лаял на них.

А хозяйка так и не появилась. И в этот день, и на другой тоже. И пес тяготился неведением. И как-то вечером на второй день он тихо подкрался к веранде, взглянул, встав передними ногами на высокий порог, в приоткрытую входную дверь, увидел дочь хозяйки, хлопотавшую в кругу женщин на кухне, долго смотрел на нее, поймав, наконец, ее взгляд, скорбно покосился в сторону зала, немо спросил: — Она там?

— Там, — ответила взглядом дочь хозяйки.

— Ей худо?

— Да.

— Она... ушла?

— Да...навсегда...

Пес сокрушено вздохнул, постоял, медленно обвел взглядом длинную веранду, покосился на стол, заставленный яствами, и хотя его не кормили уже второй день, не о пище сейчас подумал, а, почуяв скорбь

ду, он ошалело бегал по двору, залезал на крышу, выскакивал в проулок, играл, носился с такими же шалопаями, как он. Крики, ор, грохот, бухание тяжелого мяча по ограде и калитке раздражали пса. Неугомонный внук всюду вносил сумятицу, творил ералаш. Старик укоризненно глядел на внука, разводил руками и говорил: «Фуй-фуй!» Внук тотчас передразнивал деда: «Сам ты фуй-фуй!» и выкидывал очередное коленце: норовил оседлать пса



«Он зажмурил глаза, представив ее живую — маленькую, сухонькую, неугомонную...»

ный дух, струившийся из зала даже из-за плотно закрытых дверей, понял своим пронзительно чутким собачьим умом, что хозяйка действительно ушла...покинула этот мир навсегда. Он зажмурил глаза, представив ее живую — маленькую, сухонькую, неугомонную, но очень ласковую к нему, но добрую и справедливую, и вздохнул еще раз, потом медленно повернулся, побрел в сад, под малинник, чтобы никому не быть помехой. Тогда-то ему и открылась потрясающая истина: всему на этом свете — рано или поздно — приходит конец. Для всех живущих на земле прощайте однажды горький час прощания. И даже всеисильные двуногие братья — повелители и владыки — бессильны против этого извечного порядка бытия.

Хозяйка ушла навсегда, и жизнь в усадьбе в тупике продолговатой узкой улицы заметно оскудела. Старик поднимался задолго до рассвета, потерянно озирался вокруг, словно соображая, где он, во сне или наяву, для чего он отныне на этом подворье и как ему дальше жить, слонялся взад-вперед, хлюпя кирзачами, потом обессилено опускался в старое, продавленное кресло под навесом, обхватывал обеими руками седую голову и, сгорбившись, сидел так долго и неподвижно. Иногда тряслись его худые плечи. И тогда пес подходил к нему тихо и скорбно, сворачивался у его ног, выражая свою неизменную верность и сочувствие. Случалось, старик жалил голову пса своими костлявыми коленями и гладил его по холке и хребтине. Псу бывало неудобно стоять в такой позе, ныла шея и не хватало дыхания, но он терпел, старался не шевельнуться, угодить хозяину.

Почти каждый день старик уходил на несколько часов, и псу показало, что он искал хозяйку, затерявшуюся в гигантском каменном городе, но не находил ее. Возвращался старик усталым, совсем уж притихшим, ложился отдыхать на топчане в тени за домом, потом принимался за дела: поливал сад, подметал двор, что-то мастерил, готовил корм прожорливым уткам и курам.

Казалось, ничего особенного не произошло. Дочь хозяйки и внучка, наспех позавтракав, уходили на работу; вслед за ними, закинув на плечи ранец, нехотя плелся в школу внук. Возвращаясь к обе-

или больно хватал его за уши, прижимался носом к морде и озорства ради шипел: «У-у... сссобака...Не собака ты, а Хунд, понял? Хунд ты, дурачок!». И пес вырывался, нервно отряхивался, будто окатили его невзначай холодной водой, фукал и уходил в сосиски. Он любил внука хозяйки, но настроению играл с ним, но не всегда его понимал: то ли внук так своеобразно выражал свою нежность, то ли дразнил его, испытывал его терпение.

Вечером возвращалась с работы дочь хозяйки. Раскладывала на столе пакеты с продуктами, приносила в банке еду для пса, начинала греметь посудой у плиты, стирала и развешивала белье. Вскоре появлялась и внучка, усаживалась за стол, включала транзистор и подолгу под музыку пила чай. Случалось это у ней уж очень красиво и томно, и пес любил наблюдать, наклонив голову, как она хрумтит печеньем, задумчиво смотрит вдаль и улыбается, неизвестно чему или кому. Пес обожал все красивое.

Продолжение следует ...

СЛОВАРЬ

- изморось — *Sprühregen, m*
- одиночество — *Einsamkeit, f, Alleinsein, n*
- смириться — *sich zufriedengeben;*
- *sich unterwerfen*
- усадьба — *Gut, n, Gutshof, m*
- последовательность — *Aufeinanderfolge, f, Reihenfolge, f*
- взгляд — *з.д.: Blick, m*
- зажмурить (глаза) — *(die Augen) zukneifen*
- шевельнуться — *sich rühren, sich regen*
- скрипка — *Geige, f*
- унижать — *erniedrigen, demütigen*

ОБРАЗОВАНИЕ

ЗНАТЬ ЯЗЫК СТРАНЫ, В КОТОРОЙ ЖИВЁШЬ

Дорогие читатели! Предлагаем Вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан.

Сегодня все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, так как эти знания позволяют приоткрыть дверь в культуру другого народа. А знание государственного языка страны, в которой живёшь – просто необходимо. Сегодня государство уделяет огромную поддержку всем желающим выучить казахский язык. Существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета. При многих учреждениях организованы бесплатные курсы по изучению казахского языка. Надеемся, что немецкая газета также внесёт свой вклад в это благое дело. Будем рады принять ваши замечания и пожелания по оформлению данной рубрики. С уважением, редакция DAZ.



За рубежом успешно практикуются курсы изучения языков в группах в игровой форме.

ЛЕКСИКА

Впишите правильный ответ. Проверьте себя по ключу.



1. шегіртке – Heupferd, n



2. құмырсқа – Ameise, f



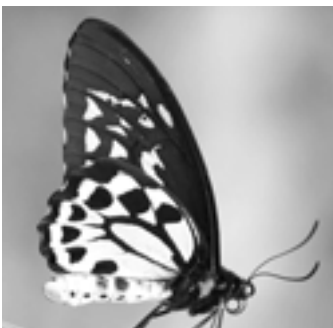
3. ара – Wespe, f



4. бал ара – Biene, f



5. инелік – Libelle, f



6. көбелек – Schmetterling, m



7. қара күйе – Motte, f



8. қандала – Wanze, f



9. қырықбуын – Raupе, f

1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						

Ключ: 1. саранья, 2. муравей, 3. оса, 4. пчела, 5. стрекоза, 6. бабочка, 7. моль, 8. клоп, 9. гусеница.

VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 2. bis 8. April

OPER/BALLETT/THEATER/KONZERT

2. APRIL

„Herbst“, Ballett in einem Akt, Theater des zeitgenössischen Tanzes „Samruk“
18.30 Uhr, Staatsoper Abai

Parade der Blasmusik. Das Posaunenquartett spielt kasachstanische und westeuropäische Werke
19 Uhr, Kurmangasy-Konservatorium, Konzertsaal

3. APRIL

„Drei Ferkel“ von S. Michalkow (auf Kasachisch)
11 Uhr, Staatliches Puppentheater

„Alter Hund in gute Hände abzugeben“, Theaterstück in zwei Akten (auf Russisch)
19 Uhr, Lermontow-Theater

4. APRIL

„Die Feier geht weiter“ von N. Orasalin (auf Kasachisch)
11 Uhr, Staatliches Puppentheater

Vokalmusikabend mit Werken von kasachstanischen und internationalen Komponisten
17 Uhr, Philharmonie

„Party nach der Premiere“, Schwarze Komödie in zwei Akten (auf Russisch)
19 Uhr, Lermontow-Theater

6. APRIL

Kammermusikabend mit Werken von F. Mendelssohn und E. Chausson
19 Uhr, Kurmangasy-Konservatorium, Konzertsaal

„Französisch-Unterricht“, Komödie in vier Akten (auf Russisch)
19 Uhr, Lermontow-Theater, Kleiner Saal

Staatsoper Abai: Kabanbai-Batyr-Str. 110
Kurmangasy-Konservatorium: Abylai-Chan-Prospekt 90
Lermontow-Theater: Abai-Prospekt 43
Staatliches Puppentheater: Puschkin-Str. 63
Philharmonie: Kaldajakow-Str. 35

7. APRIL

J. Brahms-Festival
18.30 Uhr, Philharmonie

„Cherchez la femme!“ von K. Magné (auf Russisch)
19 Uhr, Lermontow-Theater

8. APRIL

„Sirena und Viktoria“, Komödie in zwei Akten von A. Galin (auf Russisch)
19 Uhr, Lermontow-Theater

SZENE

2. APRIL

„Aranhues“, „Jazz-Café“, Theater des zeitgenössischen Tanzes „Samruk“
18.30 Uhr, Staatsoper Abai

8. APRIL

Internationales Jazz-Festival: Jazz Band Almaty und „Gallio 3“ (Schweiz)
19 und 22 Uhr, Schülerpalast

Deutsch-kasachstanischer Stammtisch
20 Uhr, RWS

AUSSTELLUNGEN

„Die Seidenstraße. Seidenkunst aus China“
10 bis 18 Uhr, Kastejew-Museum

„Ha-ha-hi-hi-Foto“, Lächelnde Fotografien zum 1. April
12 bis 19 Uhr, Galerie „Vernissage“

„Medizin gegen Langeweile“, Werke des kasachstanischen Malers Andrej Noda
Toyota-Zentrum

Ausstellung des Malers und Monumentalisten Abdumalik Bucharbajew
10 bis 18 Uhr, Zentraler Ausstellungssaal

Schülerpalast: Prospekt Dostyk 114
RWS: Furmanow-Str. 103
Kastejew-Museum: Satpajew-Str. 30
Galerie „Vernissage“: Prospekt Dostyk 17
Toyota-Zentrum: Sujunbai-Prospekt 151
Zentraler Ausstellungssaal: Scheltoksan-Str. 137

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки.

ТОО «Янцен Экспресс» на основании Государственной лицензии АБА № 000600 организует прием и отправку международных почтовых отправлений из Казахстана в Германию, Чехию и Грецию, согласно требованиям таможенных органов Республики Казахстан и в соответствии с Законом Республики Казахстан «О почте».

По всем вопросам, касающимся отправки МПО, консультации можно получить по адресам:

г. Астана, ул. Алаш, 12 (Софиевское шоссе). Тел.: +7 (7172) 53 15 40.
г. Алматы. Тел.: +7 (727) 35 73 30.

ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!



Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3.154,68 Tenge (Kazpost) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder eine E-Mail schreiben: nadyaklimenko@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 3154,68 тг. (Казпочта) в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail nadyaklimenko@gmail.com.

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus/

«Қазлпта» акционерлік қоғамы Акционерное общество «Қазлпта»											
АБОНЕМЕНТ №	АБОНЕМЕНТ №										
Басылма индексі Индекс издания											
65414											
Deutsche Allgemeine Zeitung (Басылма аты - қазлпталық издание)											
Жазылу бағасы	Стоимость подписки										
Коллекционер саны Кол-во комплектов											
2010 жылғы айларына											
2010 жылғы айларына											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Қала Құра											
Пошта индексі - почтовый индекс, мекен жайы - адрес											
Қала Қоуу											
(басылма аты - қазлпталық издание)											
АБОНЕМЕНТ №											
ДОСТАВКА №											
65414											
Deutsche Allgemeine Zeitung (Басылма аты - қазлпталық издание)											
Жазылу бағасы	Стоимость подписки										
Коллекционер саны Кол-во комплектов											
2010 жылғы айларына											
2010 жылғы айларына											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Қала Құра											
Пошта индексі - почтовый индекс, мекен жайы - адрес											
Қала Қоуу											
(басылма аты - қазлпталық издание)											

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
Ифа-редактор: Кристина Карманн
Практикант: Андреа Рютель
Менеджер по распространению:
Надежда Клименко
Компьютерная вёрстка:
Вероника Лихобабина
Корректоры: Лариса Гордеева,
Евгений Гильдебранд

Адрес редакции: 050051, Алматы,
Самал-3, 9, Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК.
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.
Тираж 2200 экз.
Заказ № 391. 2 апреля 2010 г. № 13 (8425).
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано АО "Алматы-Болашак",
г. Алматы, ул. Муканова, 223-б;
т. 378-42-00 (бухг.), 378-35-25 (комп.).

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Association der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Ифа-Redakteurin: Christine Karmann
Mitarbeit: Andrea Rützel
Vertriebsmanagerin:
Nadezhda Klimenko
Layout und Design:
Veronika Lihobabina
Korrektoren: Larisa Gordeeva,
Eugen Hildebrand

Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan.
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.
Auflage: 2200. Auftrags-Nr. 391.
2. April 2010. Nr. 13/8425.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“,
Almaty, Mukanow-Straße 223b;
378-42-00 (Buchhaltung), 378-35-25 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein.

Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.